

Der Kreishauptausschuß hat beschlossen:

Antragsname:

Essen bleibt in Bewegung –

Mobilität für die Zukunft

Antragsteller:

AK Kommunalpolitik

5

Essen bleibt in Bewegung – Mobilität für die Zukunft

10 Die FDP Essen versteht Mobilität als ein Grundbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft. Mobilität ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftliches Wachstum. Diese Aspekte sind zentrale Bezugspunkte unserer verkehrspolitischen Ansätze. Wir Freien Demokraten Essen fordern deshalb:

Seite 1 von 3

15 Eine Innovations- und Digitalisierungsoffensive für mehr Mobilität und höhere Lebensqualität in Essen

Wir sprechen uns für die digitale Vernetzung zwischen Infrastruktur und Verkehrsteilnehmern aus, um den Verkehr mit intelligenten Leitsystemen effizienter zu steuern zu können. In digitalen Megatrends wie zum Beispiel Big Data und Künstlicher Intelligenz sehen wir vielfältige Chancen für unsere Stadt, die unter Wahrung sich wandelnder Datenschutzanforderungen einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt leisten können. So fordern wir die Erprobung von vernetzten Ampelsystemen auf dem Essener Stadtgebiet.

25

Den Ausbau der e-Mobilität in Essen fördern wir; sie kann aber nicht der alleinige Lösungsansatz der individuellen Mobilität sein. Wir wollen die Offenheit gegenüber verschiedenen Antriebstechnologien erhalten und setzen uns für eine ideologiefreie Verkehrspolitik ein. So könnte auch der Wasserstoffantrieb eine zukunftsfähige Alternative sein. Insbesondere Erdgas und Flüssiggas (LNG) sind schon jetzt einsatzfähige Alternativen.

30

In Ergänzung zu den bereits eingerichteten Teststrecken für autonomes Fahren in Nordrhein-Westfalen setzen wir uns für ein Essener Pilotprojekt zur Nutzung vollautomatisierter und -autonomer Fahrsysteme in innerstädtischen Räumen ein.

35

Die Entwicklung und Erforschung von Drohnen für den Transport von Gütern und auch von Personen begrüßen wir als Freie Demokraten ausdrücklich. Deshalb soll die Stadt Essen dafür geeignete Flächen identifizieren und sich für die Schaffung eines Modellversuchs einsetzen.

40

B.1

■ Mobilität für die Zukunft

Eine leistungsfähige Nord-Süd-Achse für das Essener Stadtgebiet

Angesichts des Ausbaus der A44 im Süden und der A52 im Norden unserer Stadt sprechen wir uns für den A52-Weiterbau vom Autobahndreieck Essen-Ost zum Autobahnkreuz Essen-Nord in Tunnellage aus.

Antragsname:
Essen bleibt in Bewegung –
Mobilität für die Zukunft

Neben dem A52-Weiterbau fordern wir Freien Demokraten den Bau des Ruhrallee-Tunnels, der die Lebensqualität der Anwohner und die Reinhaltung der Luft ebenfalls entscheidend verbessern kann.

Antragsteller:
AK Kommunalpolitik

In Verbindung mit der Durchstreckung der A52 entsteht eine durchgängige Nord-Süd-Tangente, die den klassischen innerstädtischen Verkehr entlastet und neuen Mobilitätskonzepten entsprechenden Freiraum bietet.

Seite 2 von 3

Einen zuverlässigen und attraktiven ÖPNV für Essen

Der ÖPNV in Essen muss flexibler, zuverlässiger und individueller werden, um den sich wandelnden gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Hierzu fordern wir eine bessere Vernetzung mit dem ÖPNV-Netz unserer Nachbarstädte, um ein gemeinschaftliches und attraktives Mobilitätsangebot für das Ruhrgebiet zu schaffen.

Wir begrüßen Bürgerbuskonzepte in privater Trägerschaft als Alternative zum kommunalen ÖPNV-Netz. In Ergänzung hierzu kann es rentabler sein, auf bestimmten Strecken bereits früher am Abend auf das Nachtexpressnetz umzustellen oder Fahrten bedarfsgerecht als TaxiBus durch zu führen. Wir möchten, dass schwach genutzte Linien ganztägig als TaxiBus angeboten oder auf das Anrufsammeltaxi-System (AST) umgestellt werden können.

Für die Nutzung streben wir mittelfristig kostendeckende Preise an. Wir begrüßen hierbei an der Nachfrage getriebene Preismodelle, die die Auslastung der öffentlichen Verkehrsmittel verbessern und einen Beitrag zu einem vielfältigen Mobilitätsangebot liefern. Langfristig streben wir die vollständige Privatisierung des ÖPNV in Essen an.

Wir Freien Demokraten sehen in den neuen und disruptiven Mobilitäts- und Beförderungskonzepten große Chancen und setzen uns dafür ein, das in Teilen nicht mehr zeitgemäße Personenbeförderungsgesetz zu modernisieren. Wir befürworten die Angebote und Ansiedlung dieser Unternehmen auch in unserer Stadt.

Ein ganzheitliches Mobilitätskonzept

Als Freie Demokraten setzen wir uns für die Chancengerechtigkeit der verschiedenen Verkehrsträger ein und lehnen feste Quoten, wie sie im Modal-Split für Essen angestrebt werden, ab.

B.1**■ Mobilität für die Zukunft**

Die Schaffung von Umweltpuren im Essener Stadtgebiet sehen wir kritisch und erachten diese als nicht zielführend. Dennoch sind wir offen für die Neubewertung von künftigen Vorschlägen.

Antragsname:

Essen bleibt in Bewegung –
Mobilität für die Zukunft

- 5 Wir begrüßen die sinnvolle Vernetzung und den Ausbau der Essener Radwege-Infrastruktur, solange diese nicht ideologisch, sondern verkehrsplanerisch sinnvoll geschieht.

Antragsteller:

AK Kommunalpolitik

- 10 Wir fordern alle vorgenannten Elemente für moderne und attraktivere Mobilität, den bestehenden Nahverkehrsplan und den „Masterplan Verkehr“ der Stadt Essen in einem ganzheitlichen Masterplan Mobilität in Essen zusammenzuführen. Neue städteplanerische Projekte sind dabei kontinuierlich in einen fortlaufend weiterzuentwickelnden Mobilitätsplan zu integrieren.

Seite 3 von 3